© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wilhelm Weltner.

Ein Nachruf

von

Ant. Collin.

(Dieser Nachruf, ursprünglich für eine andere Zeitschrift bestimmt, konnte im vorigen Jahre infolge der Ungunst der Zeitverhältnisse nicht gedruckt werden; er mag nun hier, zwar verspätet, in etwas erweiterter Form einen Platz finden.)

(Eingesandt im August 1918.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Am 11. April 1917 starb der Kustos am Kgl. Zoologischen Museum zu Berlin, Prof. Dr. W. Weltner im 63. Lebensjahre. Während seiner zweiunddreißigjährigen Tätigkeit am Museum verwaltete er die Sammlungen der Protozoen, Spongien, Coelenteraten und Cirripedien und vorübergehend auch noch andere Abteilungen. Viel zu früh für die Wissenschaft und für seinen Wirkungskreis erlag er, der sich während seines ganzen Lebens einer dauernden Gesundheit erfreut hatte, nach $2^1/_2$ monatigem Krankenlager einer Lungenentzündung, der Folge einer Influenza, die er sich zu Ende des überaus kalten Winters 1916/17 zugezogen hatte. Er wurde am 16. April in der heimatlichen Erde des Ratzeburger Domkirchhofs zur letzten Ruhe bestattet. Ihm, der länger als ein Menschenalter seine Kräfte dem Dienste des Museums geweiht, seien in unseren „Mitteilungen" diese Zeilen treuen Gedenkens gewidmet.

Carl Wilhelm Hermann Weltner wurde als ältester Sohn des Großherzoglichen Domänenpächters Weltner am 26. Oktober 1854 zu Römnitz im Fürstentum Ratzeburg (Mecklenburg-Strelitz) geboren. Im Elternhause erhielt er die erste Ausbildung, besuchte von 1863 ab eine Privatschule in Ratzeburg, von 1865 ab das dortige Gymnasium und von Ostern 1867 die Realschule in Schönberg in Mecklenburg. Nach bestandener Reifeprüfung siedelte Weltner Ostern 1874 nach Wiesbaden über, um sich in dem berühmten Laboratorium des Geh. Rat Prof. Dr. Remigius Fresenius fünf Semester hindurch dem Studium der Chemie zu widmen. Während seiner Freistunden betrieb er, wie schon zu seiner Schülerzeit, eifrig zoologische und botanische Studien, machte Exkursionen namentlich in die Rheingegend und erweiterte sein Herbarium. Von Oktober 1876—77 genügte er in Straßburg i. E. bei dem 15. Feldartillerie-Regiment seiner Militärpflicht und war daselbst bis Ostern 1882 als Student immatrikuliert. Unbefriedigt über die negativen Resultate einer ihm übertragenen größeren chemischen Arbeit, betreffend die Auffindung einer Benzoeverbindung, fühlte er sich später mehr zu den biologischen Wissenschaften hingezogen, gab 1878 das Studium der Chemie auf und wandte sich hauptsächlich der Zoologie zu. Noch während seiner Studentenzeit war er vom September 1878 bis August 1880 und vom Juli 1881 bis April 1882, im ganzen $2^3/_4$ Jahre, Assistent am Zoologischen Institut in Straßburg unter Oskar Schmidt, dessen reicher Anregung er viel für seinen späteren Lebensweg zu verdanken hatte. Im Sommersemester 1882 sehen wir Weltner in Freiburg i. Br., wo er bei August Weismann am 26. Juli auf Grund seiner in Straßburg angefertigten Arbeit: „Beiträge zur Kenntniss der Spongien" den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

philosophischen Doktorgrad erwarb. Vom Januar bis August 1883 betrieb er in Leipzig im Anatomischen Institut bei His und Braune anatomische und histologische Studien. Die großen Ferien bis zum November verlebte Weltner in Saßnitz (Rügen) und beschäftigte sich dort mit faunistischen und anatomischen Untersuchungen. Um sich weiter in der zoologischen Literatur umzusehen und einen Einblick in den Betrieb eines zoologischen Museums zu gewinnen, siedelte er dann nach Greifswald über, wo er bei Gerstäcker liebenswürdige Hilfe und Anregung fand. Nicht lange weilte er dort; vom April 1884 ab setzte er seine Spongienstudien in Berlin im neugegründeten Zoologischen Institut bei Franz Eilhard Schulze fort und tat gleichzeitig Hilfsdienste im Zoologischen Museum, wo er vom 1. Juli 1885 ab als Assistent angenommen wurde. Im April 1892 wurde Weltner daselbst zum Kustos und im November 1902 zum Professor ernannt.

Weltners wissenschaftliche Tätigkeit umfaßte besonders folgende Gebiete: die Biologie des Süßwassers im allgemeinen; die Schwämme, besonders die Spongilliden, und die Cirripedien. Schon in seiner Wiesbadener Zeit konnte er auf seinen Exkursionen manche bemerkenswerte Funde aufweisen, so entdeckte er im Schiersteiner Hafen die bis dahin für Hessen-Nassau noch unbekannte Wasserpest (*Elodea canadensis*), ein Fund, den sein Lehrer am Laboratorium Fresenius Prof. Kirschbaum einer Veröffentlichung im Rheinischen Courier für wert hielt; bei Mainz fand Weltner neben *Apus cancriformis* die seltene *Limnadia hermanni* in großen Mengen. Diese und viele andere Funde erweckten in dem angehenden Naturforscher das erste Interesse für die Flora und Fauna des süßen Wassers. In Straßburg wurde Weltner von dem Spongiologen Oskar Schmidt in die Kenntnis der Schwämme eingeführt und seine Dissertation über Spongien wurde dort angefertigt. Schmidt gestattete dem jungen Weltner, sich Stücke von Schmidts Spongientypen abzuschneiden und zu mikroskopischen Präparaten für sich selbst zu verarbeiten „falls er auch später den Schwämmen treu bliebe". Und treu ist er denselben bis zu seinem Tode geblieben! Später hatte er dann in Berlin unter Eilhard Schulze Gelegenheit, sich weiter in der Spongiologie fortzubilden.

Im Berliner Museum arbeitete Weltner 1885 zunächst in der Cirripedien-Abteilung und leistete Dienste beim Bestimmen von Coelenteraten und Spongien. 1889 erhielt er endgültig die Verwaltung der Abteilungen der Protozoen, Spongien, Coelenteraten und Cirripedien, vorübergehend auch der Tunikaten, Bryozoen und Cladoceren. Nun begann eine rastlose Tätigkeit besonders auf faunistisch-biologischem Gebiet. Weltner untersuchte mehrere Jahre hindurch die Fauna des Tegeler Sees bei Berlin, deren Ergebnisse er in vielen kleinen Mitteilungen bekannt gab. Eine geplante erschöpfende Bearbeitung des Tegeler Sees und seiner biologischen Verhältnisse ist leider nicht zur Ausführung gekommen; das dazu gesammelte Material, wie auch Weltners sämtliche übrige zoologische Sammlungen sind nach seinem Tode in den Besitz des Berliner Zoologischen Museums übergegangen. Hier legte Weltner die Grundlage zu seiner Erforschung der Süßwasserschwämme, deren systematische, morphologische und biologische Resultate als „Spongillidenstudien", von denen 5 Teile im Archiv für Naturgeschichte erschienen sind, veröffentlicht wurden. Später folgten noch zahlreiche Arbeiten über Spongilliden der verschiedensten Gebiete der Erde. Auch die marine Fauna blieb nicht unberücksichtigt: mehrfach weilte Weltner auf

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Helgoland und 1893 in der zoologischen Station in Rovigno, von wo er reiche Sammlungen heimbrachte und dem Museum einverleibte.

Inzwischen unternahm er zusammen mit seinem leider schon verstorbenen Freunde Dr. M. Samter von 1900—1907 alljährlich eine Erforschung der biologischen und geologischen Verhältnisse des Madüsees in Pommern, in welchem die beiden Forscher drei marine relikte Krebse entdeckten: *Mysis relicta*, *Pallasiella quadrispinosa* und *Pontoporeia affinis*. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden teils im Zoologischen Anzeiger, teils im Archiv für Naturgeschichte unter dem Titel: „Beiträge zur Fauna des Madüsees in Pommern von Dr. E. Samter und W. Weltner" (5 Teile) niedergelegt. Gleichzeitig war Weltner während seiner Urlaubszeit z. T. mit Unterstützung der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften mit der Untersuchung vieler anderer norddeutscher Seen auf ihre Reliktenfauna beschäftigt.

Über Cirripedien veröffentlichte Weltner zahlreiche Arbeiten, so über die Cirripedien der Expedition „Prinz Adalbert" (Stabsarzt Sander), von Helgoland, vom indischen Ozean, von der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise, aus dem Pazifik (Schauinsland), der Arktis, von Ostafrika (Voeltzkow), endlich die noch ungedruckte Arbeit über die Cirripedien der deutschen Tiefsee-Expedition.

Infolge seiner vielseitigen wissenschaftlichen Tätigkeit wurden zu Ehren Weltners mehrere Tiere benannt. Die Cirripediengattung *Weltneria* Berndt trägt seinen Namen. Von Arten seien erwähnt: das Cirriped *Scalpellum weltneri* Gruvel, von anderen Crustaceen: *Alona weltneri* Keilhack, *Pontoporeia weltneri* Ekman, von Coelenteraten: *Caligorgia weltneri* Versluys, von Spongien: *Hyalonema weltneri* F. E. Schulze und *Potamolepis weltneri* Moore.

Neben seinen wissenschaftlichen und museologischen Arbeiten fand Weltner noch Zeit, die Herausgabe des Archivs für Naturgeschichte, welches infolge der Krankheit des vorigen Herausgebers sehr zurückgeblieben war, zu leiten (von 1904 bis 1910). Es war keine leichte Arbeit, die zoologischen Jahresberichte nachzuholen und wieder auf die Höhe zu bringen, und oft mußte er die Nächte für die Redaktionsarbeiten zu Hilfe nehmen. Mancher Bürger von Pankow, wo Weltner Jahrzehnte hindurch wohnte, und wo er sich der größten Wertschätzung erfreute, erzählte mit Bewunderung, wie man fast allabendlich noch nach 12 Uhr Licht in Weltners Arbeitszimmer beobachten konnte.

Obwohl nicht Universitätsdozent hat Weltner eine große Anzahl von Studenten und Zoologen in die Kunde der Spongien und der Süßwasserfauna eingeführt und vielen jüngeren Freunden auf Exkursionen Anleitung zu wissenschaftlicher Forschung gegeben.

Weltner ließ es sich auch stets angelegen sein, populär-wissenschaftliche Kenntnisse zu verbreiten; so schrieb er bisweilen für Tagesblätter kleinere allgemein interessante Artikel, noch in seinen letzten Lebensjahren einen Zeitungsaufsatz: „Zur Fauna Pankows", in welchem er die Besiedlung eines künstlichen Teiches mit Organismen vor Augen führte. Er war längere Zeit eifriges Mitglied des Aquarien-Vereins „Triton" und vorübergehend Herausgeber der „Blätter für Aquarien- und Terrarienfreunde".

Für die museologische Tätigkeit eignete sich Weltner besonders durch seine peinliche Genauigkeit und Ordnungsliebe, die für einen Museumszoologen unerläßlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist. Aber nicht allein, daß er die Sammlungen bestimmte und ordnete, systematische und faunistische Kataloge anlegte, suchte er für jedes Stück der Sammlung gewissermaßen seine Geschichte festzulegen, wer es gesammelt und beschrieben, wer von späteren Bearbeitern es in Händen gehabt und für seine Arbeiten zum Vergleich herangezogen hatte. Namentlich die Korallen Ehrenbergs, deren Namenschilder während des Museumsumzugs (1886—87) durch ein Mißgeschick teilweise verloren oder verwechselt waren, erforderten viele Arbeit, um sie wieder neu zu identifizieren.

Mitten in dieser reichen vielseitigen Tätigkeit und wohl auch als Folge derselben, des andauernden mikroskopischen Arbeitens und nächtlichen Fleißes traf den Unermüdlichen ein Schicksalsschlag schwerster Art: seine Augen begannen den Dienst zu versagen. Im Jahre 1911 mußte er sich einer Staaroperation auf beiden Augen unterziehen, die zwar vorübergehend glücklich verlief, aber ihm doch nicht das Augenlicht vollständig wiedergeben konnte. Er ging einer langsamen Erblindung entgegen, die allmählich seiner wissenschaftlichen Tätigkeit Halt gebot. Obwohl er sein trauriges Geschick mit Ruhe und Ergebenheit trug, ward doch in den letzten Lebensjahren aus dem fröhlichen schaffensfreudigen Forscher ein stiller Mann.

Weltner war ein Mensch von größter Energie, von außerordentlicher Strenge gegen sich selbst, von Milde und Hilfsbereitschaft gegenüber anderen, wohltätig, ein treusorgender Gatte und Familienvater. Seine Bescheidenheit verbot es ihm, sich irgendwo in den Vordergrund zu drängen. Pflichttreue, Wahrheits- und Ordnungsliebe waren hervorstechende Züge seines Charakters. Wie die meisten Norddeutschen war er im Verkehr zunächst etwas zurückhaltend und wenig mitteilsam; hatte man jedoch das Glück seiner näheren Bekanntschaft, so gab er sich ganz selbst, und es war ein Vergnügen, sich mit ihm auch über Dinge zu unterhalten, die der Fachwissenschaft und dem täglichen Leben fernstanden; gern sprach er über deutsche Literatur: Goethe, Lessing, Heine hatten ihn besonders angezogen. Durch diese hervorragenden menschlichen Eigenschaften hatte sich Weltner viele Freunde erworben, die neben seiner Familie an seiner Bahre trauern und sein Andenken stets in Ehren halten werden.

Verzeichnis der veröffentlichten wissenschaftlichen Schriften Weltners.

1882. Beiträge zur Kenntniss der Spongien. Inaug.-Diss., Freiburg i. Br., 1882, 8°, 62 pp.; 3 tabb.

1886. Zur pelagischen Fauna norddeutscher Seen. In: Zool. Anz. IX, Nr. 236, p. 632—633.

— Über die Spongillen der Spree und des Tegelsees bei Berlin. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1886, Nr. 10, p. 152—157.

1887. *Dendrocoelum punctatum* Pallas, bei Berlin. In: Sitzb. Ak. Wiss. Berlin 1887, Nr. XXXVIII, p. 795—804; tab. XIV.

— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie für die Jahre 1880 und 1881 (Nachtrag). In: Arch. f. Nat., Jahrg. 51, Bd. II, Heft 3, p. 197—214.

— *Clepsine tesselata* O. Fr. Müll. aus dem Tegelsee bei Berlin. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1887, Nr. 5, p. 85.

— Die von Dr. Sander 1883—1885 gesammelten Cirripedien (*Acasta scuticosta* sp. n.). In: Arch. f. Nat, Jahrg. 53, Bd. 1, p. 98—117; tab. III—IV.

1888. Über das Fortleben von Spongillen nach der Ausbildung von Schwärmlarven. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1888, Nr. 2, p. 18—22.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1888. Über die Planarien bei Berlin, insbesondere über *Dendrocoelum punctatum* (Pall.). Ebenda, Nr. 5, p. 72—74.
— Über das Vorkommen von *Bythrotrephes longimanus* Leyd. und *Dendrocoelum punctatum* Pall. in dem Werbellinsee bei Berlin. Ebenda, Nr. 9, p. 171—177.
1889. Einige Laichformen von Insekten. Ebenda, 1889, Nr. 7, p. 146—147.
1890. *Branchipus (Chirocephalus) cervicornis* n. sp. aus Südamerika. Ebenda, 1890, Nr. 3, p. 35 bis 41; 6 Fig.
— *Rana fortis* Blgr. aus dem Tegelsee. Ebenda, Nr. 4, p. 80—81.
— Über die Befestigung von Spiritusobjekten auf Glasplatten mittelst Gelatine und Glyzeringelatine. Ebenda, Nr. 5, p. 96—98.
— Über sehr große Larven der Knoblauchskröte *(Pelobates fuscus)*. Ebenda, Nr. 6, p. 113.
— Ein schildförmiges Gehäuse einer *Aphidius*-Larve. Ebenda, Nr. 9, p. 171.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie für die Jahre 1882—1884. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 53, Bd. II, Heft 3, p. 247—354.
1891. Über das Gespinst einer Aphidiuslarve an Aphis *(Drepanosiphum) platanoides* Schrnk. In: Berlin. Entom. Zeitschr., Bd. 36, Heft 1, p. 35—42 und Erklär.-Bl.; 8 Textfig.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie für die Jahre 1885—1887. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 54, Bd. II, Heft 3, p. 166—270.
— Die Süßwasserschwämme. In: Zacharias, Die Tier- und Pflanzenwelt des Süßwassers I. Leipzig, 8⁰, p. 186—236, fig. 36—46.
— Zur Entwicklung von Dreissensa. In: Zool. Anz., Bd. 14, Nr. 379, p. 447—451; 2 Textfig.
— Porifera. In: Enzyklop. d. Naturwiss., I. Abth., III. Theil. Handwörterbuch der Zool. usw., herausg. von G. Jäger und Reichenow IV (Lief. 66). Breslau, 8⁰, p. 470—484; 4 Textfig.
— [Zusammen mit Hilgendorf usw.] Bericht über die Leistungen in der Carcinologie während des Jahres 1888. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 57, Bd. II, Heft 2, p. 344—419.
1892. Zur Cerripedienfauna von Helgoland (Nachträge zur Fauna von Helgoland III). In: Zool. Jahrbüch., Abt. f. Syst., Bd. 6, Heft 3, p. 453—455.
— [Zusammen mit E. Korschelt.] Die Lebensverhältnisse der *Dreissensia polymorpha*. In: Naturw. Wochenschr., Bd. 7, Nr. 39, p. 391—393; 7 Textfig.
— Kritisches Referat über: Die Thier- und Pflanzenwelt des Süßwassers. [Nach dem gleichnamigen Werk von Zacharias mit originalen Bemerkungen.] Ebenda, Nr. 44, p. 441 bis 446; Nr. 46, p. 461—468; mit Textfig.
— [Zusammen mit Hilgendorf usw.] Bericht über die Leistungen in der Carcinologie während des Jahres 1889. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 58, Bd. II, Heft 2, p. 342—398.
— Über Myxosporidiensporen in den Eiern von *Esox lucius*. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1892, Nr. 4, p. 28—36; 16 Textfig.
— Über die Methoden, bei nass konservirten Thieren die Farben zu erhalten, beziehungsweise wieder herzustellen. Ebenda, Nr. 5, p. 51—58.
— Das Vorkommen von *Cordylophora lacustris* Allm. bei Berlin. Ebenda, Nr. 6, p. 77—80.
— Berichtigung zu seiner Mittheilung über das Vorkommen von *Cordylophora lacustris* Allm. bei Berlin, Sitz. Ber. vom 21. Juni 1892 p. 77—80. Ebenda, Nr. 8, p. 148—149.
1893. Spongillidenstudien, I. Litteratur über Spongilliden. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 59, Bd. I, Heft 2, p. 209—244.
— Spongillidenstudien, II. Ebenda, Heft 3, p. 245—284; tab. VIII—IX.
— Bemerkungen über den Bau und die Entwicklung der Gemmulä der Spongilliden. In: Biol. Centralbl., Bd. 13, Nr. 4—5, p. 119—126.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie für die Jahre 1888—1891. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 56, Bd. II, Heft 3, p. 161—256.
— Metallausgüsse der Canalsystemes eines Süßwasserschwammes. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1893, Nr. 1, p. 4—6; 1 Textfig.
— Mitteilung der chemischen Analysen zweier Quellwässer aus dem Seengebiet von Rüdersdorf Ebenda, Nr. 1, p. 6—7.
— Über die Autorenbezeichnung von *Spongilla erinaceus*. Ebenda, Nr. 1, p. 7—13.
— Bemerkungen über die Gattung *Ceratella s. Solanderia*. Ebenda, Nr. 1, p. 13—18.
— Über die Fährten, welche Clepsine beim Kriechen im Sande erzeugt. Ebenda, Nr. 7, p. 190—191.
— [Zusammen mit Hilgendorf usw.] Bericht über die Leistungen in der Carcinologie während des Jahres 1890. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 59, Bd. II, Heft 2, p. 349—416.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1894. Kritische Besprechung von: Forschungsberichte aus der Biolog Station zu Plön II, herausgeg. von Zacharias. In. Zeitschr. f. Fisch. u. Hilfsw., Mitt. d. Deutsch. Fisch.-Ver. 1894 Heft 5; 11 pp.
— [Zusammen mit M. Transtadt.] Bericht über die von Herrn Dr. Sander gesammelten Tunicaten. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 60, Bd I, Heft 1, p. 10—14; tab. II.
— Zwei neue Cirripedien aus dem indischen Ocean *(Scalpellum. Megalasma)* In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1894, Nr. 2, p. 80—87; 6 Textfig.
— Anleitung zum Sammeln von Süßwasserschwämmen nebst Bemerkungen über die in ihnen lebenden Insektenlarven. In: Entom. Nachr., Bd. 20. Nr. 10. p. 145—151. 10 Textfig.
— [Beiträge zur Fauna der südöstlichen und östlichen Nordsee.] I. Spongien. In: Wiss. Meeresuntersuchungen, herausgegeben von der Kommission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere in Kiel und Helgoland (N. F.) I, Heft 1 S. 325—328.
— [Zusammen mit P. Nitsche.] Über einen neuen Hautparasiten *(Tetramitus Nitschei)* an Goldfischen. In: Centralbl. f. Bakt. u. Paraskde., Bd. 16, Nr. 1, p. 25—30; 4 Textfig.
— [Zusammen mit Hilgendorf usw.] Bericht über die Leistungen in der Carcinologie während des Jahres 1891. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 60. Bd. II, Heft 2, p. 277—359.
— Zur Untersuchung von Fischkrankheiten. In: Blätt. f. Aquar.- u. Terrarfrde., Bd. 5, Nr. 14, p. 169—173.
— Das „Blühen des Wassers" (Berichtigung). Ebenda, Nr. 23, p. 281.
1895. Die Ichthyophthirius-Krankheit. Ebenda, Bd. 6, Nr. 1, p. 2—8; 8 Textfig.
— Bemerkungen über eine Pemphigus-ähnliche Erkrankung am Stichling *(Gasterosteus aculeatus)*. Ebenda, Nr. 3, p. 25—26; 2 Textfig.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie während der Jahre 1892—1894. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 58, Bd. II, Heft 3, p. 180—241.
— Biologische Süßwasserstationen. In: v. d. Borne, Künstliche Fischzucht. 4. Aufl. Berlin, 8°, p. 186—196.
— Spongillidenstudien. III. Katalog und Verbreitung der bekannten Süßwasserschwämme. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 61, Bd. I, Heft 1, p. 114—144.
— Die Cirripedien von Patagonien, Chile und Juan Fernandez. Ebenda, Heft 2, p. 288—292.
1896. Fremdländische Zierfische. In: Blätt. f. Aquar. u. Terrarfrde., Bd. 7. p. 1, 49—50, 143; 2 tab.
— *Subularia aquatica* L.: Die Wasserpfriemen-Kresse. Ebenda, Nr. 1, p. 1—2; 1 Textfig.
— *Lernaeocera cyprinacea* Autt., ein Schmarotzerkrebs an Karauschen. Ebenda, Nr. 1, p. 2—4; 2 Textfig.
— Der Hi-goi. Ebenda, Nr. 7, p. 73—74; Nr. 8, p. 91; 1 tab.
— Die Kragen- oder Krauseneidechse, *Chlamydosaurus Kingi* Gray. Ebenda, Nr. 9, p. 102—103 1 tab.
— *Rhinoderma darwini* Dum. Bibr., eine brutpflegende Kröte. Ebenda, Nr. 12, p. 137—140; Nr. 14, p. 159—161; 1 tab.
— Die *Melicerta ringens* (Linné), das Vierblatt. Ebenda, Nr. 15, p. 172—174; 2 Textfig.
— Der Keitschel, *Ophiocephalus striatus*. Ebenda, Nr. 16, p. 181; 1 tab.
— Über Saugwürmer in Wasserjungfern. Ebenda, Nr. 17, p. 199—200; 3 Textfig.
— Neuere Versuche mit Röntgenstrahlen. Ebenda, Nr. 18, p. 205; 1 tab.
— Über den Laich einer Mücke, *Chironomus silvestris* Fabr. Ebenda, Nr. 18, p. 210—211; 1 Textfig.
— Der afrikanische Molch- oder Schlammfisch, *Protopterus annectens* Owen. Ebenda, Nr. 19, p. 220—224; Nr. 20, p. 229—231; 1 tab.
— Der amerikanische Flußkrebs *(Cambarus)*. Ebenda, Nr. 21, p. 241—244; 3 Textfig.
— Über den Süßwasserschwamm *Euspongilla lacustris* Aut. Ebenda, Nr. 23, p. 275; 1 tab.
— Der Bau des Süßwasserschwammes. Ebenda, Nr. 24, p. 277—285; 7 Textfig.
1897. Die Cladoceren Ost-Afrikas. In: Deutsch-Ost-Afrika IV, Lief. 2—3. Berlin, 8°, 14 pp.; 2 tabb.
— Die Coelenteraten und Schwämme des süßen Wassers Ost-Afrikas. Ebenda; 8 pp.; 4 Textfig.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie während der Jahre 1895 und 1896. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 59, Bd. II, Heft 3, p 291—329.
— Die Cirripedien Helgolands (Beiträge zur Meeresfauna von Helgoland. IX). In: Wiss. Meeresuntersuch. Kiel-Helgoland (N. F) II, Heft 1, p. 437—447.
— Verzeichnis der bisher beschriebenen recenten Cirripedienarten. Mit Angabe der im berliner Museum vorhandenen Species und ihrer Fundorte. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 63, Bd. I, Heft 3, p. 227—280.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1898. Über Formolkonservierung von Süßwasserthieren. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1898, Nr. 6, p. 57—63; auch in: Blätt. f. Aquar.- u. Terrarfrde. Bd. 9, Nr. 19, p. 225—228.
— Über den Laich von *Chironomus silvestris* F. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1898, Nr. 6, p. 63—68; 3 Textfig. Auch in: Blätt. f. Aquar.- u. Terrarfrde. Bd. 9, Nr. 21, p. 252—255; 3 Fig.
— Über *Cyclestheria hislopi*. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. 1898, Nr. 10, p. 199.
— Ostafrikanische Süßwasserschwämme, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann 1888 und 1889. In: Mittheil. Naturh. Mus. Hamburg, Bd. 15, p. 119—131; 1 Fig.; 1 tab.
— Ostafrikanische Cladoceren, gesammelt von Herrn Dr. Stuhlmann 1888 und 1889. Ebenda, p. 133—144; 2 Textfig.
— Otion *(Conchoderma) coronularium* Gay. In: Zool. Anz., Bd. 21, Nr. 561, p. 381—382.
— Die Gattung Damiria. Ebenda, Nr. 564, p. 429—431.
— Cirripedien. In: Hamburg. Magalhaens. Sammelreise.. Lief. 4. Nr. 6; 15 pp.
— *Ephydatia ramsayi* (Haswell) *forma talaensis* aus Argentinien. In: Bollett. Mus. Zool. Anat. comp. R. Univ. Torino, Bd. 13, Nr. 331; 3 pp.
1899. Tafelerklärung zur Tab. XI, *Madreporaria*. In: Hemprich-Ehrenberg, Symbolae physicae Zoologica II. Phytozoa. Berlin 1899, 2°.
— Ergebnisse einer Reise nach dem Pacific (Schauinsland 1896—1897). Cirripedien. In: Zool, Jahrbüch., Abt. Syst., Bd. 12, Heft 4, p. 441—447.
— Über einen Ektoparasiten unserer Weißfische *(Diplostomum cuticola)*. In: Blätt. f. Aquar.- u. Terrarfrde., Bd. 10, Nr. 4. p. 51—53; 2 Textfig.
— Zur Cladocerenfauna Afrikas. In: Zool. Anz, Bd. 22, Nr. 577, p. 8—9.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie während der Jahre 1897 und 1898. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 60, Bd. II, Heft 3, p. 275—338.
— Epidermiswucherungen eines Wales, hervorgerufen durch Cirripedien (Coronula). In: Sitzb. Ges. nat. Frde. 1899, Nr. 6, p. 102—105; 2 tabb.
— Vorlage photographischer Aufnahmen von Korallenriffen der Tonga- und Viti-Inseln. Ebenda, p. 103—104.
1900. Süßwasser-Schwämme. In: Semon, Zool. Forsch. Reis. Austral. u. Malay. Arch. V, Lief. 5 (Jena. Denkschr. VIII), p. 517—524; tab. XLII.
— Hydroiden von Amboina und Thursday Island. Ebenda, p. 583—590; tab. XLVI.
— Die Cirripedien der Arktis. In: Fauna Arctica (Römer-Schaudinn) I, Lief. 2, p. 287—312; 1 Textfig.; tab. VIII.
— *Mysis, Pallasiella* und *Pontoporeia* in einem Binnensee Norddeutschlands. In: Zool. Anz., Bd. 23. Nr. 631, p. 638—654.
— Über die ternäre Nomenclatur. In: Sitzb. Ges. nat. Frde. Berlin 1900. Nr. 9, p. 215—216.
1901. Süßwasserspongien von Celebes (Spongillidenstudien IV). In: Arch. f. Nat., Jahrg. 67. Beiheft: Festschr. f. v. Martens. p. 187—204; tab. VI—VII.
1902. [Zusammen mit Samter.] Weitere Mittheilung über relicte Crustaceen in norddeutschen Seen. In: Zool. Anz., Bd 25, Nr. 666, p. 222—224.
1903. Bericht über die Leistungen in der Spongiologie während der Jahre 1899—1901. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 62, Bd. II, Heft 3, p. 181—258.
1904. [Zusammen mit Samter.] Biologische Eigentümlichkeiten der *Mysis relicta, Pallasiella quadrispinosa* und *Pontoporeia affinis*, erklärt aus ihrer eiszeitlichen Entstehung. In: Zool. Anz, Bd. 27, Nr. 22, p. 676—694.
— Die Spongien im International Catalogue of Scientific Literature. Ebenda, Nr. 25, p. 788—789.
— Bericht über die Leistungen in der Spongiologie während des Jahres 1902. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 63, Bd. II, Heft 3, p. 301—340.
1905. Spongiae für 1903. Ebenda, Jahrg. 65, Bd. II, Heft 3, p. 495—526.
— [Zusammen mit Samter.] Beiträge zur Fauna des Madüsees in Pommern. Vorwort. Ebenda, Jahrg. 71, Bd. I, Heft 2. p. 135—137.
— Über den Tiefenschlamm, das Seeerz und über Kalksteinaushöhlungen im Madüsee. (Beitr. z. Fauna des Madüsees in Pommern. Von Samter u. Weltner. 2 Mittlg.) Ebenda, Jahrg. 71, Bd. I, Heft 3, p. 277—296; 1 Textfig.; tab. XI.
— Notiz zu: L. Keilhack, Zur Cladocerenfauna des Madüsees in Pommern. (Beitr. z. Fauna d. Madüsees in Pommern. Von Samter u. Weltner. 4 Mittlg.) Ebenda, p. 331—333.
— [Zusammen mit Augener und Nägler.] *Polychaeta* und *Archiannelides* für 1895. Ebenda, Jahrg. 71, Bd. II, Heft 3; 22 pp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1906. Spongiae für 1904. Ebenda, Jahrg. 66, Bd. II, Heft 3, p. 533—578.
— Franz Hilgendorf. Ein Nachruf. Mit Titelbild. Ebenda, Jahrg. 72, Bd. I, Heft 2. p. bis XII.
— *Pectinatella magnifica* (Leidy) bei Berlin. Ebenda, Heft 3, p. 259—264; 3 Textfig.
— [Zusammen mit Samter.] Fang und Konservierung der relikten Krebse. (Beitr. z. Fauna des Madüsees in Pommern. Von Samter u. Weltner. 5. Mittlg.) Ebenda, p. 311 bis 322; tab. XXI—XXII.
1907. Spongiae für 1905. Ebenda, Jahrg. 67, Bd. II, Heft 3, p. 385—422.
— Spongillidenstudien. V. Zur Biologie von *Ephydatia fluviatilis* und die Bedeutung der Amöbocyten für die Spongilliden. Ebenda, Jahrg. 73, Bd. I, Heft 2, p. 273—286; 2 Textfig.
1908. Zur Unterscheidung der deutschen Hydren. Ebenda, p. 475—478; 1 Textfig.
1909. Spongillidae, Süßwasserschwämme. In: Die Süßwasserfauna Deutschlands, herausgegeben von Brauer, Heft 19, Jena 1909, p. 177—190; 40 Textfig.
— Spongiae für 1906 mit Nachträgen. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 73, Bd. II, Heft 3; 20 pp.
— Ist *Merlia normani* Kirkp. ein Schwamm? Ebenda, Jahrg. 75, Bd. I, Heft 1, p. 139—141.
1910. Spongiae für 1907. Ebenda, Jahrg. 74, Bd. II, Heft 3; 36 pp.
— Spongiae für 1908. Ebenda, Heft 3; 26 pp.
— Ist *Astrosclera willeyana* Lister eine Spongie? Ebenda, Jahrg. 76, Bd. I, Heft 1, p. 128—134.
— Spongillidae. In: Michaelsen-Hartmeyer, Die Fauna Südwest-Australiens III, Lief. 5. p. 135—144; 22 Textfig.
— Cirripedien von Ostafrika. In: Voeltzkow, Reise in Ostafrika in den Jahren 1903—1905. Wiss. Ergebn. Bd. II, Heft 5, p. 527—528.
1911. Spongillidae des Issyk-kul-Sees und des Baches bei Dschety-Ogus. (Beitr. zur Kenntn. der Fauna Turkestans auf Grund d. v. D. D. Pedaschenko gesammelten Materials. VIII.) (Deutsch u. russisch.) In: Trav. Soc. impér. Natural. St. Pétersbg., Bd. 42, Lief. 2, Teil I, Jurjew 1911, p. 59—88; 39 Textfig.; 1 tab.
1912. Spongiae für 1909. In: Arch. f. Nat., Jahrg. 76, Bd. VI, Heft 2, p. 101—125.
1913. Süßwasserschwämme (Spongillidae). In: Wiss. Ergebn. d. Deutsch. Zentral-Afrika-Exped. 1907—1908 unter Führung Adolf Friedrichs Herzog zu Mecklenburg IV. Zool. II, Lief. 12, Leipzig 1913, p. 475—485; 53 Textfig.
Noch im Druck befindlich: Cirripedien der Deutschen Tiefsee-Expedition.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 9_1

Autor(en)/Author(s): Collin Anton

Artikel/Article: Wilhelm Weltner. Ein Nachruf 61-70